

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERSCHAU

Unbezwinglicher Geist

Ein Brevier deutscher Aphoristik (Lessing - Lichtenberg - Goethe - Novalis - Schopenhauer - Grillparzer - Nestroy - Hebbel - Nietzsche - Karl Kraus). — Pegasus-Verlag, Gregor Müller, Zürich.

*

Bei der Auswahl dieses Bandes ging es ausschließlich darum, wirkliche deutsche Aphoristiker, im Sinne einer deutschen Moralistik, zusammenzufassen. So entstand zum erstenmal eine Zusammenstellung dieser zehn Autoren, die eine völlig neue Perspektive individuellen und zugleich korrespondierenden Denkens ergibt.

Die Aktualität der Sammlung besteht in der Bedeutung des vor Jahren Gesagten für unsere Zeit. - Bei der großen Fülle des Materials mußte von allem Speziellen Abstand genommen werden. Es mußte versucht werden, einer zeitgenössischen Gesamtmenschheit das zu sagen, was ihr die bewährte Vergangenheit für den Lebenssinn im allgemeinen zu sagen hat. - So ist das Buch neben unbeirrbarer Kritik und geistvoller Satire erfüllt von Zukunft und Hoffnung, von der Möglichkeit des Neuaufbaus einer zerstörten Gegenwart.

Es war unbedingtes Gebot, jeder einzelnen schriftstellerischen Persönlichkeit den angestammten Eigenwert zu erhalten und selbst auf den wenigen, ihr zugemessenen Seiten, eine Ahnung von ihrer Gesamtwirkung zu geben.



Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und
prima Weine!

**Ohne Arbeit ist das
Blindsein trostlos!**

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksechen fallen und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, usw. gegen bescheidene Entschädigung? Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunnens Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 3234 02

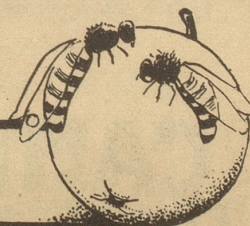
**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

(Aus Bürgers „Trost“ 1786):

„Wann dich die Lästerzunge sticht,
So lass dir dies zum Troste sagen:

Die schlechtesten Früchte sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.“

Radio **Steiner** jetzt erst recht vorteilhaft!



CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

**Als Reiselektüre
den Nebelspalter**



Für Fr. 145.-
eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli

Zürich

Postfach H. B. 2384



Baggerston

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münstersee/Poststrasse



POLIPO nach dem Rasieren
glättet und erfrischt die Haut,
beugt Rötungen, Entzündungen
und Ausschläge vor.

POLIPO

CLERMONT ET JOUET

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von
Prof. W. Schneebeili

40 Illustrationen in Vierfarbendruck

Preis Fr. 3.60. In allen Buchhandlungen erhältlich.



**RHEUMA, GICHT,
ISCHIAS,
HEXENSCHUSS**

dann
Murmulin

MURMULIN-SALBE
mit reinem Murmeltieröl

dringt schnell durch die Haut und führt dem Blut seine heilenden Bestandteile zu. Treibt Schlacken und Harnsäure aus dem Körper und hilft so das Uebel an der Wurzel packen. «Schmiert» die Gelenke und hilft selbst bei hartnäckigen Fällen. Tube Fr. 2.80, in Apoth., wo nicht, prompter Versand durch den Hersteller: Dr. Keller, Bahnhof-Apoth., Schaffhausen 6

Oeffentlicher Wettbewerb

Aus der Schweiz von heute geht die Schweiz von morgen hervor. Wir müssen wieder eine **lebendige Demokratie** werden. Es gilt das Schweizervolk aufzurütteln und zu gewinnen für unsere eidgenössische Idee.

Zwei Fragen ans Schweizervolk.

1. Welches halten Sie für das größte Uebel unserer Politik?
2. Was halten Sie für die wichtigste, unserem Land in der Nachkriegszeit gestellte Aufgabe?

Der **Gottthard-Bund**

bittet alle Schweizer und Schweizerinnen, diese beiden Fragen zu beantworten.

Preise für die träfsten Antworten:

- | | | | |
|----------|-----------|-------------|----------------------------|
| 1. Preis | Fr. 300.- | 10 Preise à | Fr. 50.- |
| 2. " | Fr. 200.- | 20 " | à Fr. 10.- |
| 3.-5. " | Fr. 100.- | 500 " | Broschüren und Abonnements |

Verlangen Sie die Wettbewerbsbedingungen durch Einsenden dieses Inserates: Ihre Adresse auf den Rand schreiben, in offenes Couvert, 5 Rp. frankiert, an den Gottthard-Bund, Börsenstraße 10, Zürich.



Aus der Schule

«Wie nennt man die Leute, die den Gauen vorstehen? - Nun, Heiri?»
Keine Antwort.
«Nun! - Gau, Gau - -»
Heiri: «Gäuner!» -er

Warum die Ochsen gegen den Fortschritt sind

Als Pythagoras seinen berühmten Lehrsatz erfunden, opferte er den Göttern hundert Ochsen.

Seitdem zittern alle Ochsen, sobald eine neue Wahrheit ans Licht kommt.

Ludwig Börne, 1786—1837.

Währschafter Spruch

Bekanntlich hatte die Gemeinde Geltwil im Freiamt es seiner Zeit abgelehnt, die Sommerszeit einzuführen. Daran erinnert ich mich, als ich kürzlich dort hinauf kam und an einem Scheunentor folgenden Spruch geschrieben fand:

Solang' du Knochen hast, Nerven und Adern im Leibe,
Immer standhaft im Wechsel des Schicksals verbleibe.
Das, was vom Staub erstet, im Staub geht unter;
Zeig', daß du noch drauf stehst und nicht darunter. S. G.

Auf dem Tanzplatz

«Du, Ella, tanz einmal mit dem blonden Dicken, der hat ein Auto.»

Ella ließ sich von diesem blonden Dicken zum Tanze engagieren, kommt aber enttäuscht zurück und sagt: «Dummes Zeug, der hat doch kein Automobil, der hat nur seinen Frack mit schlechtem Benzin gereinigt.» K.

Einfache Lösung des Gasproblems

An Stelle der Gemeinschaftsküchen wird das Gas ganz abgestellt und die Suppe durch die Gasleitung an die Verbraucher verteilt.

Der Gaszähler registriert Preis und Coupon-Schuld. E. L.

Noch ein Münsterli aus dem Dienst

Der Oberst inspiziert unsere Bunkerbesatzung. Nach beendeter Besichtigung kehrt die Besatzung in den Mannschaftsraum zurück. Ein Mann, Landwirt von Beruf, macht sich gleich hinter den «Znüni», Brot und Speck! Dem Herrn Oberst entgeht dies nicht und er richtet denn auch an den Mann die etwas verfängliche Frage: «Ish das schwarze Schpäck?», worauf der Mann, schlagfertig, erwidert: «Nei, Herr Oberscht, das isch gräucherete!» A.

Die groß Examefrog

Me ghört e recht e schuulis Schnuufe i jedem Huus im Schwyzerland. Jedweders do schtudiert syn Zeddel ond förcht, es nähn em de Verschänd.

's ischt fascht gär wie ne Volksexame, meh as d'Rekruteprüefig no. E Frog verzwickter as die ander bym beschte Wille chonnscht nüd no.

Prozent und Kurs ond Tantième, vo Hypothek ond Profit. Wett lieber wädli Schtöck verschpalte; denn chämtli wieder zomme Schitt.

Chasch 's Hirni martere, 's Gwösse röntge. Chonnsch döre dör de Drohtverhau? Chomm, zääg Dy, bischt au niene bhanget? Lueg en Dreiangell! 's heft Dy au.

Die Schtüürerchlärig! Hendersinne chascht Dy do no. Packs a met Muet. Verrockti seyid gschyd drab worde. Vyllicht isch sy för derig guet.

Julius Ammann.

Gipfel der Bescheidenheit

Beim Uebernachten in einer Skihütte erzählte ein Spatzvogel einen Witz. Mein Nachbar lachte kräftig. Ich hatte den Witz nicht recht gehört und fragte meinen Nachbarn: «Was hät er gseit?» «Ich weiß nöd!» «Warum lachisch dänn?» «Ich glaube es isch ä güätä gsi.» W. S.

Ratschlag für ein Zvieri im Jahre 1945

Auf einem Wandkalender für das Jahr 1945 heißt es:

«Ein kräftiges Zvieri! Vollkornbrot und gut geräucherter Speck, dazu ein Glas Weißwein ... Kann man sich Besseres wünschen?»

Nein, bestimmt nicht. Aber eben: nur wünschen. fis

CAMPARI
Guter Appetit - gute Verdauung!

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheime“

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN